

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Preis pro Nummer monatlich 11 Pf. Durch die Post monatlich 12 Pf. ohne Postgebühren. Berlin, 2. Geschäftsstelle: Postfach 14, Januar 1947. Gedruckt 7-5 Uhr. Vertriebsstelle: Januar 1946. Erscheinungsdatum: 12-11 Uhr. Der Anzeigenpreis beträgt 100 Pf. für den Millimeter Höhe und Breite; 500 Pf. für die Zeile, einschließlich der den drucktechnischen Zweifeln. Änderungen bis zum Freitag 3 Uhr vorher, größere Tage vorher. — Postfach 1088 46, Post-Rote, Halle

Einzelpreis 50 Pf. Dienstag, den 3. Januar 1922 2. Jahrgang. Nr. 2

Ein Geständnis der DEB-Führer

Berlin, 3. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Deutsche Eisenbahnerverband veröffentlicht eine Erklärung der drei Reichssozialistischen Zwickel, Kogor und Wriß, die im Eisenbahnerstreik die Verhandlungen leiteten. Diese Erklärung geht dahin, daß die drei Gewerkschaftsführer zwar nicht ausdrücklich den Streik als „militär“ bezeichnet hätten, aber im wesentlichen erklärten, müßten sie hätten ihn weder gewollt noch propagiert, bis sie zur Verhandlung zugelassen wurden. Durch diese Erklärung wird ihre Schande nur noch größer.

Gegen das faule Kompromiß

Dresden, 3. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Eisenbahner haben sich in einer Funktionärerversammlung gegen das faule Kompromiß in der Streikfrage gemeldet.

Beruhigungsspielen vom Vorstand

Der erweiterte Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes hat am 2. Januar über den Ausfall der Eisenbahner einen Beschluß gefaßt, in dem es heißt, daß der erweiterte Vorstand der am 31. Dezember zustandgekommenen Vereinbarung unter der Voraussetzung zustimme, daß sowohl die Ergänzungsverhandlungen als auch die am 6. Januar beginnenden Verhandlungen die Verhandlungen über die durchgehende Regelung der Lohn- und Gehaltsverhältnisse für alle Orte bringen. Die Vorstände erwarten, daß die Mitglieder in allen Ortsgruppen Disziplin üben und den Dienst sofort aufnehmen, soweit es nicht schon geschehen sein sollte.

Wiederaufnahme der Arbeit

Die der „Vorwärts“ mitteilt, hat die Anweisung des Hauptvorstandes des Deutschen Eisenbahnerverbandes an die Bezirksorganisationen, für die sofortige Wiederaufnahme der Arbeit einzutreten, den gewünschten Erfolg gehabt. Im wesentlichen Streikgebiet ist ein großer Teil der Eisenbahner wieder zur Arbeit erschienen. Heute scheint man den regelmäßigen Verkehr wieder aufnehmen zu können. Wie das „V.“ meldet, sind in Dortmund, Hagen, Elberfeld und Köln alle Eisenbahner wieder zur Arbeit erschienen. In Essen erwartete man für heute die Wiederaufnahme der Arbeit in vollem Umfang. Auch in Koblenz lag laut „V.“ die Eisenbahnerbetriebe ausnahmslos wieder zur Arbeitsstelle zurückgekehrt. (E.B.)

Rathenau in Cannes

Berlin, 3. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Minister Rathenau ist nach Cannes abgereist und werden die ersten Vorberedungen zwischen Briand und Lloyd George bereits begonnen haben.

Ein Bombenwurf in der Silvesternacht

„Kommunisten lassen dahinter.“
In der Silvester- (Neujahr) Nacht (Silvester) am 31. Dezember, 23. Januar. In der Silvesternacht war auf dem dichtbesetzten Marktplatz vor der Kirche ein bisher unermittelter Mann eine Bombe. Nach dem diebstahligen Feststellungen wurden mindestens 50 Personen verletzt, darunter etwa 20 schwer. Anschließend war ein Ansturm auf die Schutzpolizei. Verhaftet wurden als Täter neben den fünf aus Arbeitervorfällen im Alter von 17 bis 23 Jahren, die als Grund der Tat einen Nachschub gegen die Polizei angeben, weil am Silvesterabend ein einer ihrer Arbeitskollegen wegen eines anderen Deliktes ins Gefängnis eingeliefert worden war, dessen Freilassung sie verweigern zu verlangen trachteten.
Das Leipziger Schatzmachergesetz, die „Reuesten Nachrichten“, macht dazu folgende aberne Bemerkung: „Man vermutet, daß hinter dem Scheitern, auf die Polizei gemingten Verbrechen Kommunisten stehen.“
Nachdem also feststeht, daß es sich um einen Dummenjungenstreik mit höchst unglücklichem Ausgang handelt, benutzt das Leipziger Schatzmachergesetz diesen Vorfall zu einer Satze gegen die Kommunisten. Wir haben es nicht nötig, unsere Partei gegen einen bezweifelten Anwurf zu verteidigen, und überlassen das Urteil jedem aufrichtigen Leser.

Interessant ist die Vermutung des „Vorwärts“:
Man wird abwarten müssen, was Welles Kind dieser Bombenwerfer war. Unmöglich scheitert es nicht, daß eine ihrer Widergruppen, die Gröbner und Garis zu dem Verursacher hat, auch zu diesem verpöbelten Mittel greift, um den radikalen Ausnahmestand wieder aufleben zu lassen, unter dem die monarchistischen Aufständischen sich so wohl befinden.

Wie man die Pferde im nationalen Geiste erzieht

„Mit Gott, für König und Vaterland.“ Diese Parole (hier) wird angehängt im Pferdebestand einer Kavallerie-Regiment in Hannover. So werden für den guten Kaiser Wilhelm neue Anhänger gewonnen. Wenn es auch nur Pferde sind, schadet nichts — auch sie können in den monarchistischen Kreisen gut gebraucht werden.

Die Rote Armee Sowjet-Rußlands

Eine Rede Trozki's

Die Lage der Roten Armee

Moskau, 28. Dezember. Auf dem 9. Allrussischen Sowjetkongreß hielt Trozki eine Rede, welche der Roten Armee gewidmet war. Er führte aus: Im Vorjahre wurde auf dem 8. Allrussischen Sowjetkongreß beschlossen, an den Abzug der Roten Armee heranzutreten. In dem Moment des höchsten quantitativen Standes der Roten Armee zählte sie in ihren Reihen 5.000.000 Mann. Die Ergebnisse des Abzuges liegen auf der Hand: Gegenwärtig besitzen wir in der Roten Armee, die rote Flotte und die Organisationen für allgemeine militärische Ausbildung insgesamt, 1.300.000 Mann. Die quantitative Einschränkung der Roten Armee haben wir mit einer 70prozentigen Einschränkung der Truppenteile im Hinterland begonnen. In der letzten Zeit ist es uns gelungen, die Verlesung von 15 Prozent der Hinterlandstruppen in die aktive Armee durchzuführen. Die Demobilisierung wurde bei den älteren Jahrgängen, vom Jahrgang 1885 an, begonnen und ist gegenwärtig bis zum Jahrgang 1899 durchgeführt. Unter Volkswirtschaft für Kriegszwecke ist sehr überzeugt, daß die Rote Armee gegenwärtig nicht mehr militärisch als militärische Verhältnisse, um sich der allseitigen militärischen Ausbildung und Verbesserung zu widmen.

Das Wesen der Sowjetpolitik besteht uns, immer und in allem die Wahrheit zu sagen. Die Lage der Roten Armee war immer schwer und ist es auch heute. Man muß eingestehen, daß man die Bedürfnisse unserer Roten Soldaten nicht mehr mit der Aufmerksamkeit verfolgt wie es früher der Fall war. Bei aller unserer Armut können wir doch sehr viel für unsere jungen Rotarmisten leisten. Ihr Leben müssen wir freundlich gestalten, ihre Kameraden müssen wohlisch sein.

60 Prozent unserer Kommandantkontingents sind Arbeiter und Bauern, die während der Sowjetmacht eine hochqualifizierte militärische und strategische Ausbildung erhalten haben und den Kern der Roten Armee bilden. Diese Rote Offiziere haben die harte Schule des Bürgerkrieges mitgemacht. Im Übrigen haben wir die Kommandanten unter den alten Offizieren gewonnen, die uns vieles gelehrt, aber auch viel von uns gelernt haben. Die Bauern bilden 60 Prozent des Offizierskontingents, die Arbeiter 20 Prozent. Ihre Generale, Bauern, die ihr hier in der Mehrheit am Ende sind, werden sich die 60 Prozent der Roten Offiziere, die aus einer Mitte herorgegangen sind, gut merken, ihr werdet es in euren Dörfern bemerken. Was die Kommunisten in der Roten Armee betrifft, so waren vor der Übergabe der Partei 20 Prozent Kommunisten Offiziere und ungefähr 10 Prozent unter den Soldaten. Die Aufstellung und Ausgestaltung unserer Offiziersabteilungen erfordert den weiteren Ausbau der militärischen Bildungsanstalten. Diese Bildungsanstalten dienen beinahe ausschließlich der Ausbildung der Arbeiter- und Bauernkinder. Die Söhne der Adligen und der Bourgeoisie sind in der alten Zeit in die militärischen Bildungsanstalten mit der Lebensregierung gegangen, daß sie geschaffen sind, um zu herrschen und zu beherrschen. Diesen Geist haben die Söhne der Arbeiter und Bauern nie erlebt, er ist in die militärischen Bildungsanstalten mitgebracht. Die jungen Arbeiter und Bauern, die in die militärischen Anstalten gehen, müssen unbedingt schon mit Beginn ihrer militärischen Ausbildung die tiefe Lebensregierung gewinnen, daß sie keine einen großen, herrschenden, unbeherrschten Klasse sind. Mögen sie jeden Moment wissen, daß es keine Macht auf der Welt gibt, die nicht zu brechen wäre, wenn sie es wagen sollte, die Sowjetrepublik anzugreifen. Die Rote Armee muß also weiter ausgebildet werden. Zu diesem Zwecke muß die materielle Lage der Roten Krieger gebessert werden. Die Forderung muß bei dem Kommandanten in Angriff genommen werden. Der junge Rotarmist tritt in die Rote Armee meistens pflichtmäßig ein und führt nach gewisser Frist zurück. Anders steht es mit den militärischen Spezialisten, Kommandanten, Kommissaren. Der Militärdienst ist ihr Beruf, sie widmen ihm ihr ganzes Leben. Deshalb müssen wir ihnen entgegenkommen und für sie solche Lebensbedingungen schaffen, die ihnen wenigstens die elementare Sicherheit gewähren. Jetzt werden in ganz Rußland Truppenteile von örtlichen Sowjets abberufen. Dies ist eine wunderbare Erscheinung. Die Armee wird mit der Bevölkerung in eins verschmelzen.

Was unsere eigentlichen militärischen Aufgaben betrifft, so liegen sie vor allem in dem Ausbau der Kriegsanstalt und der Bauernkräfte. Unser Kongreß wird sicherlich einen nationalen Aufbruch der Kräfte in dieser Richtung fordern, denn wenn wir auf diesem Gebiete das Programm erfüllen, so ist unsere Kampfsicherheit endgültig gesichert.

Aus der Roten Armee wurden einzelne Arbeitstruppenteile gebildet, die dem Volkswirtschaft für Arbeit zur Verfügung stehen. Auf dem Gebiete der Arbeit hat die Rote Armee vor allem zwei Aufgaben zu erfüllen: Erstens den Schutz des ihr anvertrauten Volkseigentums, zweitens mit dem Volkstum in der Hand den Arbeiter- und Bauernstaat vor allen Angriffen von außen und innen zu schützen.

Die Lage der Roten Flotte

Trozki bestritt ferner die Lage der Roten Flotte, die er als tragisch bezeichnet. „Die russische Weiße Garde“, sagte Trozki, „und der internationale Imperialismus haben unserer Roten Flotte eine Reihe tiefer Wunden geschlagen. Aber diejenigen irren, die meinen, daß wir unsere Flotte fliegend im Stich gelassen haben. Die Weltgeschichte hat in der Zukunft werden wird, wissen wir noch

nicht. Aber wir wissen, daß wir einen Personal- und technischen Kern unserer Flotte am jeden Feind erhalten müssen, denn sie wird vielleicht noch einmal auf den Plan treten müssen.

Das Bandenwesen

Was das Bandenwesen betrifft, so kann es als ausgelebt betrachtet werden. Aber überdies lebt es noch, das Bandenwesen, wenn es auch als soziale Erscheinung liquidiert ist. Diese Liquidierung ist ein Verdienst der Roten Armee mit tätiger Unterstützung der neuen Wirtschaftspolitik. Die Banden haben in der Bauernschaft jeden Boden verloren. Die Bauernschaft unterstützt die Banden nicht mehr, sie brennt und zerstört sie.

Trozki macht den Vergleich mit einer Reihe interessanter Dokumente über die Geschichte der Tätigkeit des Bandenführers Madono bekannt und sagt: „Madono, der von uns verurteilt wurde, wollte sich in Kolen eine neue Basis schaffen, hat es aber später vorgezogen, nach Rumänien zu ziehen. Aber das ist eigentlich belanglos. Polen und Rumänien sind ja in ihren Verhältnissen zu Sowjet-Rußland zwei verschiedene Zimmern ein und derselben Wohnung. Warum können wir die quantitative Einschränkung der Roten Armee nicht weiter durchführen? Weil ich lieber an den Küsten des Schwarzen Meeres neue „Ritter“ Rußlands geüben haben, die mit Hilfe des Kapitals englischer Kapitalisten und italienischer Mangenerindustrieller die russische Bauernschaft zum Kampf gegen Sowjet-Rußland anzuheben und organisieren wollen. Im fernem Osten rückt Japan und greift die demokratische Republik des Fernen Ostens an. Am 6. Oktober erhält die Sowjetregierung eine Mitteilung ihres Vertreters Karasch von friedensbereite Verhandlungen der polnischen Regierung. Am 26. des selben Monats erhalten wir Nachrichten über einen großangelegten Überfall an der polnischen Grenze. Solche und ähnliche Zustände sind nicht alle anzuzählen.

Kann man solche Verhältnisse lange dulden? Diese Verhältnisse sind nicht nur Bedrohliche, aber das Wesen der Sache liegt darin, daß man uns so viel kleine Bedrohliche verleiht, daß diese uns die ganze unferne Organismus zerstören können.

Die Lage an der russisch-rumänischen Grenze ist nicht viel anders. Wir haben mit Rumänien Friedensverhandlungen geführt, aber sie wurden abgebrochen. Rumänien wollte nicht riskieren, sich zur Neutralität zu verpflichten, im Falle irgend jemand gegen uns aufzutreten sollte. Aber wird bei einer solchen Lage der Dinge fragen, ob man die Rote Armee einsparieren oder mit der Einschränkung noch warten soll?

Der Ferne Osten

Der „nationale Willen“ mit dem die Imperialisten die arbeitenden Massen des Fernen Ostens betrogen wollten, brach sich während der Kämpfe in die Konstitution aus und in die Regierung wurden Kommunisten gewählt. Diese Verletzung des „nationalen Willens“ geistig England, Japan und dem un-demokratischen Amerika nicht. Sie hatten geglaubt, einen anderen „Demokratismus“ zu erhalten, der dem ihren verordnet wäre. Japan trotz einer Bande nach der anderen, die aus seinen Militärs unterhalten und deren Aktionen von japanischen Militärfunktionen geleitet werden, gegen die Republik des Fernen Ostens.

Trozki verteilte den Aufbruch der Regierung der Republik des Fernen Ostens, der behauptet, daß das Volk des Fernen Ostens schon oft gegen die Gewalttätigkeiten protestiert hat, denen es ausgelegt ist. Dieser Aufbruch wurde von den Imperialistischen Völkern nicht geführt, aber die arbeitenden Massen Sowjet-Rußlands bieten ihm England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür die Überfälle der Banden auf das russische Territorium zu verurteilen, im Falle irgend jemand gegen uns in England, Amerika, Japan und teilweise Frankreich, beizustehen dem Stillen Ozean. In einem ihrer diese Ozeane liegen ihre Bestimmungen, am anderen Ufer die der russischen Arbeiter und Bauern. Diese vier Staaten haben untereinander einen Vertrag abgeschlossen, nach dessen Willkür

Weltwirtschaftsstrije und internationale Unternehmeroffensive

Die Krise in Norwegen.

Die *Basler Nationalzeitung* vom 28. Dezember berichtet, daß einige norwegische Kleinindustrien im Dezember ihre Zahlungen eingestellt haben und eine andere Bank zusammengebrochen ist.

Die Holzverarbeitungsindustrie, die elektrotechnische und die elektrometallurgische Industrie leiden schwer, das Unternehmertum verdrängt hier, die Holzverarbeitungen durchzuführen. Noch aber leisten die Arbeiter lebhaft Widerstand.

Italienische Seidenindustrie liegt still.

Wie aus Mailand gemeldet wird, arbeiten zurzeit 50 Prozent der italienischen Seidenzweirereien nur noch drei Tage in der Woche, 30 Prozent stehen vollkommen still. In den Betrieben ist die Lage nicht besser.

Beschlechte Lage der schwedischen Industrie.

Schwedische Blätter zufolge hat sich zum Ausgang des Jahres die Lage der schwedischen Industrie sehr verschlechtert. In der Maschinenindustrie wurden am 1. September 1922 noch 60 000 Strecker beschäftigt. Die Zahl ist bis zum 1. Oktober 1921 auf 28 800 zurückgegangen.

In der Metallindustrie liegen von 26 Betrieben vier zurzeit vollkommen still. In der Textilindustrie von 30 Betrieben bis jetzt zwei.

Sehr schwer leidet vor allem die Holzindustrie, deren Erzeugung und Export im Laufe des letzten Jahres um 30 Prozent gesunken ist. Eine Ausnahme bildet lediglich die Zelluloseindustrie, die voll beschäftigt ist.

Dagegen ist es um die Nahrungsmittel sehr schlimm bestellt. Die Löhne sollen um etwa 40 Prozent herabgesetzt werden. Die Heizer und Seemannsunion hat erklärt, daß dieser Vorschlag die schlimmsten Verhältnisse überlebe, hat aber im übrigen zu dem neuen Lohnabkommen noch keine Stellung genommen.

Etwa gefährdet wird die Krise der schwedischen Industrie durch die deutsche Schleuderkonturrenz. Große deutsche Verkaufsgesellschaften haben sich gebildet. Aber auch aus anderen Ländern, aus Dänemark, Norwegen, England und Amerika, scheint der Import gefährlich zu werden. Es werden vor allem Automobile, Motorräder, landwirtschaftliche Maschinen und Holzverarbeitungsmaschinen in großem Maße importiert.

In Dänemark der Aufstandstag gekündigt.

Die Industrie- und Handelszeitung vom 28. Dezember teilt mit, daß die künftige Scheitererregung das 5. Atommen am 17. Mai 1919, durch das der 14. Kundentag in Dänemark eingeführt wurde, mit dreimonatiger Frist gekündigt hat.

Ferner droht zum 1. Januar eine Auszusperrung aller Seelente und Heizer, die auf einen neuen Lohnabstand nicht eingehen wollen.

Ergebnisminimum und Wöhne in Lettland.

Nach Berechnung des Zentralbureaus der lettischen Gewerkschaften beträgt das Ergebnisminimum eines Arbeiters heute etwa 8430 lettische Rubel. Dies entspricht einem Tagelohn von 337 lettischen Rubeln.

Nach der Industrie- und Handelszeitung beträgt dagegen der Lohn des unternsten Arbeiters im Durchschnitt 70 Rubel, der für einen gelehrten Arbeiter 120 und 150 Rubel. Die Löhne liegen also tief unter den Kosten der Lebenshaltung. Das Unternehmertum denkt nicht daran, die Löhne heraufzusetzen. Im Gegenteil, es sollen zum 1. Januar mehrere Betriebe stillgelegt werden, da sie den betreffenden Unternehmern nicht genügend Profit einbringen.

In Litauen Betriebe stillgelegt.

Nach der Industrie- und Handelszeitung vom 28. Dezember haben verschiedene Holzverarbeitungsfabri-

ken, eine Schußfabrik und zwei Glasfabriken, ferner eine Seiden- und eine Porzellanfabrik ihren Betrieb eingestellt, andere Betriebe arbeiten in hohem Maße mit Kurzarbeit.

Englische Schiffbauindustrie ohne Aufträge.

Der *Times* wird aus Glasgow gemeldet, daß die Schiffbauindustrie an der Clyde für das kommende Jahr fast ohne Aufträge ist. Einige Werften haben überhaupt kein neues Schiff im Bau. Im vergangenen Jahre wurden an der Clyde nur 20 Schiffe mit einer Tonnage von 511 000 Tonnem gebaut, 1922 waren es 672 000 Tonnem und 1921 976 000 Tonnem.

Die englische Röhrenindustrie hat im Januar 1922 insgesamt 2½ Millionen Tonnem Röhren produziert gegenüber 10 Millionen Tonnem vor dem Kriege. Die englische Röhrenherstellung im Jahre 1921 ist die schlechteste seit einem halben Jahrhundert.

Die Krise in der Tschechoslowakei.

Nach der *Deutschen Bergwerkszeitung* vom 30. Dezember ist in der Tschechoslowakei lediglich die Textilindustrie voll beschäftigt. In die übrigen Industrien fließt es flüchtig.

Die chemische Industrie ist nur zu 70 Prozent, die Glasindustrie durchschnittlich zu 70 Prozent beschäftigt.

In der Metallindustrie arbeiten angeblich nur noch drei Fabriken, in den Ackerbau ist die Arbeit fast eingestellt. Besonders schlecht steht es in der tschechischen Brauindustrie, die gleichfalls in der Metallindustrie.

Internationales Stahlwerk stillgelegt.

Nach der *Times* wird das große Stahlwerk in Neu-Castle Ende Januar vollständig stillgelegt werden. 1500 Arbeiter werden dadurch betroffen. Die *Woolen-Hill* Gesellschaft will den Betrieb nur auf einer Arbeiterzahl von 1800 Mann wieder aufnehmen. Die hohen Kohlen- und Transportkosten und das Einziehen einer billigen ausländischen Konkurrenz haben das Unternehmen unrentabel gemacht, die Gesellschaft sieht die Schuld den hohen Löhnen der Arbeiter zu.

Gleichfalls werden in Neu-Süd-Wales einige große Maschinenfabriken geschlossen werden.

Holland gegen deutsches Valutadumping.

Die Wirtschaftskrise in Holland ist durch die Schleuderkonturrenz der deutschen Kapitalisten in hohem Maße verschärft worden. Wie die *Amsterdamer Firma Troeb* u. *Gutmann* in ihrem eben veröffentlichten Wirtschaftsbildnis mitteilt, ist der Handel des holländischen Kleinunternehmens gegen das deutsche Valutadumping außerordentlich leidet, weshalb wird ein vollständiges Einfuhrverbot für alle deutschen Waren gefordert.

Kürzlich wurde im holländischen Parlament darüber Beschwerde geführt, daß der holländische Landwirtschaftsminister den deutschen Drucker Dr. *Druckaufträge* erteilt habe, obwohl gerade das gruppische Gewerbe in Holland besonders schwer darunter leidet. Der Minister erklärte in seiner Antwort, er sehe die unangenehme Lage der holländischen Industrie vollständig ein und auch er sei bereit, diesem Uebel nach Möglichkeit abzuliefern. Wenn aber, so sagte er weiter, das deutsche Angebot nur halb so teuer ist, wie das holländische, dann könne er aus finanziellen Gründen nicht veranlassen, den Drauftrag in Holland selbst zu geben.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

Die holländische Industrie ist sehr empfindlich für den Preis der holländischen, oder wenn keine Glühbirnen und elektrische Glühlampen der deutschen elektrotechnischen Industrie in Holland zu Schleuderpreisen verkauft werden, die nur ein Bruchteil des ehemaligen Friedenspreises ausmachen, so liegt das daran, daß die Kullidhne der deutschen Arbeiter gleichfalls nur ein Bruchteil der Löhne anderer Länder ausmachen.

und uns vorberreitet und zwar von zwei Seiten: Von Seiten Polens und Rumäniens und von Seiten Finnlands über Karelien. Der erste Versuch mißlang. Er wurde auf den September verschoben und nachher auf den Oktober. Am 25. Oktober drangen Banden in Karelien ein, die von finnischen Militärinstruktoren geführt wurden. In kurzer Zeit kamen von Kälviäinen her, von der räumlichen Grenze kommend, Karisten in die Sowjetzone. Jetzt verbindet die zentrale Kommando, daß wir von Wurmanki abgeschnittene sind, daß die Banden sich der Eisenbahn bemächtigt haben. Nichts dergleichen, meine Herren! Die Banden sind von der Eisenbahnlinie einige Dutzend Meilen entfernt geblieben und von den allernächsten Bahnhöfen gegen die Sowjetmacht betriebl. So gab es in Karelien nichts dergleichen.

Lord gab es nur wehrfähige und finnische Banden, die von der finnischen Grenze her einströmten waren. Dieser Überfall wurde im Auftrage des wehrfähigen Europa von Viktor Gaminoff, der nach Finnland gekommen war, durchgeführt. Das demokratische Europa sollte das in Karelien herrschende Sowjetregime mit Gewalt durch seinen Agenten, die finnische Regierung, stürzen. Unser Oberkommandierender ist jetzt in Karelien. Er teilt mit, daß von 46 Amtsbezirken 26 völlig auf Seite der Sowjetmacht stehen. In sechs Amtsbezirken ist die Lage noch ungeklärt. In den sieben wehrfähigen Amtsbezirken unterführte die Bevölkerung die roten Truppen teilte und schickte sich ihnen abzurufen an. Es gibt noch fünfzehn Banden, die finnisch sprechen, aber im Uniform die von finnischen Militärinstruktoren erhalten haben. In der finnischen Armee rufen wir in einer finnischen Garde hergestellt worden ist. Ja gleicher Zeit erhebt die finnische demokratische Presse ein Geschrei darüber, daß Rußland eine unerträgliche Nachbarschaft bildet. Was sollen wir denn nach dem Befehl der Bolschewisten bereuen machen?

Wollen Sie uns nicht vielleicht befehlen, unser Land auf einen anderen Platz zu verlegen? Nein, wir werden dort bleiben, wo wir uns befinden und dort leben. Es braucht darüber nicht zu sprechen, wie anständig wir den Frieden wünschen.

Wir wollen den Frieden

Wir raten der finnischen Regierung aber sehr eindringlich, über die Grenzlinie Sowjet-Rußlands weder ihre Flotten noch ihre Truppen zu führen. Die finnische Armee hat die Befehle erhalten, nach Petersburg zu marschieren, weil es sich erweisen könnte, daß der Weg von Petersburg nach Helsinki bedeutend kürzer ist. Davon brauchen wir nicht zu sprechen, daß wir keine Eroberungen wollen. Das bedarf es schon des größten Stimmes der europäischen Zeitungen, Minister und Parlamentarier, um zu behaupten, daß wir jemand überfallen wollen. Wir unterhalten eine Armee von 1 300 000 Mann, die wenn man unser Territorium in Betracht zieht, 18mal kleiner ist, als die französische Armee. Sollen wir unsere Baden zum Schlage hinhaken? Nein, Genossen — wir wollen den Frieden, aber nur bis zu gewissen Grenzen. Die Gefahr besteht, daß irgend jemand die Sowjetregierung durch die Hand nicht jemand überfallen will, der Sowjetregierung hat nach London zum Abschluss eines Vertrages einladen will. Während Herr Briand Erklärungen abgibt, wählt das Pariser Proletariat Marti und Babina zu Municipalitäten, Marti und Babina, die verurteilt worden sind, weil diese beiden, als die französische Kriegsschiffe den Befehl erhielten, Dacca zu bombardieren, einen Aufstand machten und die Bombardementen anführten.

Es wurden nur deshalb nicht erschossen, weil das ganze arbeitende Volk Frankreichs gegen den Krieg mit Sowjet-Rußland ist. Im Namen des 4. Kongresses sagen wir der französischen Regierung: Nehme Herren von der französischen Bourgeoisie! Wenn ihr ein Unternehmern mit uns wollt, so gebt uns eine kleine Anzahl: Wie die zukünftige Beziehung der Grenzländer entsteht Marti und Babina, was ihnen Gefallen. Unsere einzige Kraft, die durch die wir regeln, ist unser eigener Wille. Niemand von uns will den Krieg, wir alle wollen den Frieden, aber man gibt uns diesen Frieden nicht. In diesem Winter wollen wir festlich Kriegswesen lernen, wir wollen uns zum Frühjahr und Sommer vorbereiten, damit uns die Gefahr nicht unvorbereitet trifft. Die Gefahr ist nicht ausgeschlossen und es ist besser, die Gefahr ins Auge zu fassen und mehr zu lernen als zu tun. Im Frühjahr und im Sommer werden wir uns auf den Frieden vorbereiten. Wenn man uns aber prüft, so werden wir, wenn man uns dazu zwingt, bezeichnen, daß es im Jahre 1922 leichter sein wird, die Sowjetgrenzen zu erweitern als sie zu verengen.

Ein wahrhaft teuflisches System

In der Sozialdemokratischen Tagung vom 18. Die indirekten Steuern und Zölle — Wer sie zahlt und wem sie fließen (Buchhandlung „Korwars“, Berlin, 1911) heißt es auf Seite 2 wörtlich sehr treffend:

„Indirekte Steuern auf Auswärtige bringen nichts ein... Deshalb sind im Deutschen Reich verzollt und verzinst Getreide und Mehl, Hülsenfrüchte und Backwaren, Vieh, Fleisch und Salz, Butter und Schmalz, Seife, Petroleum und Erdöl, Zucker, Obst und Kaffee, Tabak, Bier und Branntwein, Getreide, Eier und Joghurt, Milch und Margarine, furs und gut, fast jedes Nahrungsmittel und Gewürzmittel und fast alle Waren. In der Folgezeit sind die indirekten Steuern die größten Einnahmen: so bringen Getreide und Hülsenfrüchte allein ein Drittel aller Einnahmen des Reiches auf. Wird Brot und Fleisch teuer, dann schränkt sich das Volk bei anderen Ausgaben ein, da wird eine billigere Nahrung genommen, der Rest wird noch einmal gefischt, anstatt daß ein neuer gekauft wird. Eine indirekte Steuer zerschneidet, die Zahlung wird abbedeutet, man verlangt fast ein kleines Vermögen, das man sich früher noch leisten konnte: alles, alles was das Leben etwas freundlicher gestalten konnte, unterbleibt, weil man gezwungen ist, zu fröhnen im Dienste des Militarismus, der wiederum nur dem Schutze und der Bereicherung der herrschenden Klasse dient.

Bei Strafe des Todes zwingt uns die Natur zu essen, und bei Strafe des Todes sind wir deshalb gezwungen, die Brot- und Fleischsteuer zu bezahlen. Wer diese direkten Steuern nicht bezahlt, der kann gefesselt, oder nicht bestraft werden, wer die Brot- und Fleischsteuer nicht bezahlen will, der muß Hungers sterben. Ein wahrhaft teuflisches System (1).“

So sprach früher die Sozialdemokratie. Und wegen dieser alten, guten Lehren folgen ihr immer noch große Massen des Volkes. Jetzt aber hat die Sozialdemokratie diese alte Kampfrichtung längst aufgegeben. Sie ist jetzt, die Trägerin und Hülfgeberin des „wahrhaft teuflischen Systems!“ Sie fügte ihm inzwischen noch hinzu die hüßlichen Sagen der Urala's und der Kahlentien u. e., damit nur ja auch für den ärmsten und hungriersten Proleten keine Lücke in dem Teufelsystem ihrer Steuerpolitik offen bleibe!

„Die Hege beginnt!“

Man schreibt uns: Unter diesem Titel veröffentlichte die *Hollische Allgemeine Zeitung* am 27. Dezember 1921 einen Brief der Zentrale der Union der Hand- und Kopfarbeiter an die Bezirksleitung Mitteldeutschlands. Der Brief enthält eine Reihe von Aussagen, die den Inhalt dieses Schreibens, das es sich lediglich um Übernahmepapieren gewerkschaftlicher Natur handelt, die eine hege christliche Gewerkschaft ergreifen muß, um ihre Mitglieder vor weiterer Ausbeutung zu schützen. Wir werden ja weniger Gewicht auf Gruppenweise bezahlter Anführer legen, wenn damit und Welle, wie die *Allgemeine Zeitung* schreibt, die die Briefes bekommen ist, nicht zum Schaden des Ansehens gehen würde. Wir haben diese Beispielen gegeben eingehend untersucht und fragen hiermit öffentlich beim Reichspolizeiamt an, was es

zu tun gebent, um in Zukunft das Beispielen wirklich zu wahren.

Einwandtritt steht fest, daß Stimmenspiel ihr Unwesen in den Reichsanstalten treiben. Es ist nach unserer Ansicht die höchste Zeit, daß das Reichspolizeiamt diesem Ungehörigen ein Ende macht, oder betrachtet sich auf Stimmenspiel als Zeiger der Volk's anderen Vermutungen von Parteistärken verschiedener Schattierungen haben daneben.

Endlich ist es wieder einmal gelungen, das Spitzelwesen der Stimmens und Konfessionen aufzudecken und somit erwiesen, daß jene Leute vor keinem Mittel zurückweichen, auch nicht vor Diebstahl und Unterschlagung, wenn es gilt, Pogromsüchse gegen proletarische Organisationen zu entfachen.

Umsatzsteuer und Genossenschaften

Die Sozialdemokraten heider Richtungen und die Rechtsparteien haben im Umsatzsteuerausgleich einen Antrag eingebracht, nach dem die Genossenschaften von der Umsatzsteuer frei sein sollen. Diegenen Antrag hat der Steuerausschuß angenommen. Der Antrag hat im letzten Jahr die Organisation des Großhandels, der Grobhandels und Handelslagern, weil durch diese Befreiung von der Umsatzsteuer das Gesetz den Konsumvereinen bare 4 Prozent igehten würde und somit die Konsumvereine um die 4 Prozent leistungsfähiger sein würden, als der Handel.

Erhöhung des Milchpreises

Eberfeld, 2. Januar. Der Milchpreis wurde hier abermals erhöht. Das Vier kostet ab 1. Januar 7,20 Mark.

Leibankrott der Stadt Wien

Die Stadt Wien teilt mit, daß sie nicht mehr in der Lage sei, den Zinsen- und Tilgungszinsen auf die Wiener Anleiheausgaben von 1902 zu zahlen. Die Zinsen sind für den 2. Januar 1922 fällig. Die Stadt Wien teilt mit, daß sie nicht mehr in der Lage sei, den Zinsen- und Tilgungszinsen auf die Wiener Anleiheausgaben von 1902 zu zahlen. Die Zinsen sind für den 2. Januar 1922 fällig. Die Stadt Wien teilt mit, daß sie nicht mehr in der Lage sei, den Zinsen- und Tilgungszinsen auf die Wiener Anleiheausgaben von 1902 zu zahlen. Die Zinsen sind für den 2. Januar 1922 fällig.

Nach Berlin ist von diesem Schicksal bedroht. Nach Wien ist es sich aus den demnächst erscheinenden durch eine neue Eisierung der Straßenbahnfahrpreise und der Gas-, Wasser- und Elektrizitätstarife zu retten. Aber solche Tarifserhöhungen vermögen bei der wachsenden Forderung der Staatsfinanzen das Ende höchstens hinauszuverschieben, aber nicht aufzuhalten. Nach Wien ist es sich aus den demnächst erscheinenden durch eine neue Eisierung der Straßenbahnfahrpreise und der Gas-, Wasser- und Elektrizitätstarife zu retten. Aber solche Tarifserhöhungen vermögen bei der wachsenden Forderung der Staatsfinanzen das Ende höchstens hinauszuverschieben, aber nicht aufzuhalten.

Ausland

Kanien fährt nach Bulgarien

II. Sofia, 2. Januar. Der „Auspost“ zufolge, trifft in dieser Woche Kanien hier ein. Seine Reise steht im Zusammenhang mit der Regelung des Transports der Kinder aus den russischen Hungergebieten nach Bulgarien. Die Sowjetregierung hat sich mit

der Absichtung der Kinder nach Bulgarien nur unter der Bedingung bereit erklärt, daß sie von sowjetrussischen Erziehern begleitet werden. Diese Forderung betrachtet die bulgarische Regierung für unannehmbar. — Es charakterisiert die reaktionäre Stimmung der bulgarischen Regierung, daß sie in die Verbindung der Sowjetregierung, den russischen Kindern Erziehung zu belassen, nicht einwilligt. In der bulgarischen Regierung scheint es darum zu gehen, in den russischen Kindern jegliche Ausbeutungserfolge zu erlangen. Sowjetrußland kann das nicht dulden. Hoffentlich gelingt es Kanien, die bulgarische Regierung umzustimmen.

Die Kämpfe in Indien. London, 2. Januar. Im indischen Bezirk Koptat-Punjab kam es infolge der Verhaftung von Nationalisten zu Unruhen. Vier Personen wurden getötet, vier verwundet. Truppen aus Delhi und Amrit konnten die Ordnung wiederherstellen.

Der Sowjetkongress für die neue Politik

Berlin, 3. Januar. (Eigene Darstellung.) Der 9. Sowjetkongress hat einstimmig die Grundzüge der neuen Wirtschaftspolitik und Konjunkturpolitik als richtig anerkannt.

Internationales

Schlussitzung des französischen Parteitag

In der Nachtsitzung vom Donnerstag auf Freitag wurde die Resolution der Zentrale über die Haltung der Partei zu den Parliamentswahlen mit 2244 Stimmen gegen 1684 Stimmen, die für die Resolution der Parteiführung abgegeben wurden, angenommen. Mit 4039 Stimmen gegen 377 Stimmen wurde ferner die Resolution der Zentrale über die Gewerkschaftsfrage angenommen.

Zu Anwesenheit kam es bei der Wahl der Zentrale. Von 4508 abgegebenen Stimmen erhielten Brissard 4088, Schuchin 4385, Rapoport 4281, Combaril 4281, Maréchal 4174, Gaudreau 4017, Baillyant-Courrier 3941, Renouit 2849, Lotoff 2815, Merle 3788, Leicaque 3791, Ker 3711, Cantuz 3549, Tomassi 3166, Paul Louis 3147, Cottin 3141.

Die Liste der Pariser Sektion, auf der auch Souvarine lag, bestand, frei durch, darunter lag Victor folgende Erklärung ab: „Die Liste, daß Souvarine nicht wiedergewählt werden will, ist für mich eine Gewissensfrage. Ich lege darin einen Zwischenfall, der sich zwischen der Politik der Partei und der Politik der Internationale auftritt. Ich werde nicht für die Zentrale eintreten.“ Treint, Dunols und Baillyant-Courrier gaben dieselbe Erklärung ab. Dieser bietet im Namen Kerz und Tomassi die Genossen, ihre Entscheidung zurückzunehmen. Er fordert den Kongress auf, das Mandat Souvarines, als Vertreter der Exekutive in Moskau, zu erneuern.

Der Antrag Ker wurde mit allen gegen ein Stimmen angenommen. Treint behandelte Vorlot, Treint, Dunols und Baillyant-Courrier darauf, nicht in die Zentrale einzutreten. Unter dem Abhängen der Internationale wurde der Parteitag geschlossen.

Metallarbeiter bei der Hebebahn. Wie der *„L.“* aus Wilhelmshöhe erzählt, wurde dort eine Diebstahlsbande verhaftet, die von der Hebebahn für 200 000 RM. Metall gestohlen hatte.

Vom Tage

Wetter in England. London, 2. Januar. Infolge des seit mehreren Tagen herrschenden schweren Sturmweters sind die telephonischen Verbindungen zwischen Frankreich und England unterbrochen. Es wurde großer Schaden angerichtet.

Schiff in Not. Kristiansand, 2. Januar. Die norwegische Funkstation Høftens-Radio teilte gestern folgende Meldung eines deutschen Dampfers „Fehmar“ mit: Wir befinden uns auf der Nordseite der Doggerbank. Starke Gullageit, voll von Wasser. Helft uns! — Etwas später lief folgende Meldung ein: Schnelle Hilfe kann uns noch retten!

Die Grippe in Dortmund. II. Dortmund, den 2. Januar. Die augenblickliche Grippe-Epidemie hat unter dem Personal des hiesigen Telephonamtes bereits einen großen Umfang angenommen. Schon dem Personal des Ortsamtes ist fast ein Drittel an der Grippe oder sonstigen Erkältungskrankheiten erkrankt. Die hierdurch entstandenen Schäden können nur zum kleinsten Teil aus-

gefüllt werden. Unter diesen Umständen waren Verzögerungen, vorübergehende Betriebsbeeinträchtigungen und sonstige Unregelmäßigkeiten besonders im Orts- und Bezirks-Fernsprechnetz nicht zu vermeiden.

Bater und vier Kinder gasvergiftet. Breslau, 2. Januar. Der 43jährige Schneider August Böhm, der vor kurzem seine Ehefrau durch den Tod verloren hat, wurde mit seinen vier schulpflichtigen Kindern in der Wohnung gasvergiftet aufgefunden.

Der Sturm auf See. Nach einer Meldung des „R. T.“ aus Kolberg sind durch den schweren Nordweststurm den Meeren des vorigen Monats schwere Beschädigungen zugefügt worden. Am Kap der Dänische ist die Bruttomeinnehmer in einer Breite von ungefähr zehn Meilen in die See getrieben worden.

Nach einer Meldung des „R. T.“ aus Oldenburg ist der Dampfer „Kante“ mit fünfzehn Personen Besatzung verunglückt. Laut „R. T.“ ist der Schlepddampfer „Perfales“ aus der Nordsee nach Cuxhaven heimgeführt, ohne eine Spur des Dampfers „Fehmar“ gefunden zu haben. Er hat noch einen dringenden Diferus des Dampfers aufgefunden.

London, 3. Januar. Nach einer Meldung aus Grimsby ist die Schaluppe „Hedra“ bei den Orkneyinseln untergegangen. Neun Mann sind ertrunken, zwei wurden gerettet.

Dem Sohn erschlagen. III. Dortmund, 2. Januar. Der Arbeiter Franz Hemanowski wurde in der Nacht vom Freitag auf Samstag von seinem Sohne erschlagen, weil er von diesem unter Drohungen verlangte, einen Optionsantrag für Polen zu unterschreiben.

Zwei Töchter. Nach Meldung des „R. T.“ aus Dortmund erlag bei Usterhof am Mittwochabend der Arbeiter Bog seinen jüngsten Sohn, der für eine Silberröhre Geld verlangt hatte. Aus Blut darüber ersah der ältere Bruder des Erschlagenen den Vater mit einem Spaten.

Kesselfabrik in Kiepselsdorfer Nachtrag. Wie die Wäfler aus Leipzig melden, ist von dem im Kiepselsdorfer Nordprozess zum Tode verurteilten Peter Gruppen Revision eingelegt worden. Die Anglegenheit dürfte in etwa vierzehn Tagen vom Reichsgericht entschieden werden.

Billige Textilwaren

Zur Beachtung!

Trotz Preissteigerung und Warenknappheit sind wir durch Einkauf größter Mengen zu günstiger Zeit, auch heute noch in der Lage, Ihnen billige Preise für Textil-Waren allerbesten Beschaffenheit zu bieten. Der Verkauf zu diesen Preisen dauert solange der Vorrat reicht. :: ::

Leinen- und Bettwaren

Bettzeug kariert 17⁵⁰ **Bettzeug kariert** 27⁵⁰
Kissenbreite, gute Qualität Bettbreite, gute Qualität

Bettlaken schwere 95⁰⁰ **Wischfuch** 7⁹⁵
Ware 205 cm lang, 120,00 kräftige Körper-Qualität

Bettzeug 163⁰⁰ **Bettzeug** 167⁵⁰
mit 2 Kissen, weiß mit 2 Kissen, kariert, gutes Wäschestuch la. im Gebrauch.

Bettzeug gebüht 21⁰⁰ **Pa. Naustuch** 48⁵⁰
schöne Muster, kräft. Qual. 150 cm, für Bettlaken.

Handtuchstoffe, Reinleinen 19⁷⁵
in großer Auswahl und besten Qualitäten, 45 cm breit . . .

Unsere Spezialmarken in **Wäschetuch** 172⁰⁰
Hemdentuch la im Gebrauch
Coupon 10 Meter . . .

Renforcé dicht und 212⁰⁰
für Damenwäsche
Coupon, 10 Meter . . .

Cretonne bes. stark- 257⁰⁰
fädig,
das Beste u. Haltbarste
Coupon 10 Meter . . .

alle Preislagen sind voll 82 cm breit!

Billige Männer-Hemden

Billige Damen-Wäsche

Billige Schürzen

Mako-Hemd 39⁵⁰ **Trkot-Hemd** 49⁵⁰
für Herren . . . weiß, mit elegant Einsatz

Mako-Hemd 49⁵⁰ **Normalhemd** 49⁵⁰
mit doppelter Brust . . . Doppelbrust, besond. gut

Barchent-Hemden
in besten Qualitäten und erstklassiger Verarbeitung.

Ein gutes Damenhemd 33⁷⁵
glatte Form, mit Barmer Bogen . . .

Große Bestände in **Hemden, Beinkleider, Unter-Tailen von 18,50 an, Prinzess-Röcke, Stickerei-Röcke, Korsettschoner, Büstenhalter.**

Tüdel-Schürze 19⁷⁵ **Wiener Form** 34⁰⁰
weiß, Balist buntgeblumter Stoff,
mit Stückerel. Blende und Tasche

Blusen-Schürze 35⁰⁰ **Blusen-Schürze** 35⁰⁰
la. Gingham blau-weiß Cretonne,
mit Tasche Paspel und Tasche . . .

Baumwollwaren

Körperbarchent 17⁵⁰
für Hemden, schwer und wollig . . . 19,50

Militärflanel 18⁰⁰
Körperware, schöne Streifen, gute Qualität . . .

Schürzenstoff 21⁵⁰
gestreift, für Frauenschürzen und Hauskleider . . .

Schürzenwarp 18⁵⁰
90 cm breit, la. Qualität, viele schöne Streifen . . .

Hemdenflanel 19⁵⁰
in besten Qualitäten . . . 24,50

Zephir 15⁰⁰
90 cm, für Sportblusen und Hemden . . . 17,50

1 Riesenposten **Bettücher** 65⁰⁰
aus besten Baum- aus besten Baum-
wollgarnen, schwer wollgarnen, schwer
und wollig. 72,00 und wollig.

Einige Angebote unserer Abteilung Kleiderstoffe

1 Posten **Reinwollene Chevots** 88⁰⁰
140 cm, gute schwere Kostümware, schwarz und marine . . .

1 Posten **Reinwollene Kostümstoffe** 75⁰⁰
140 cm, schöne Molangen, auch für Herren-Anzüge geeignet . . .

1 Posten **Reinw. Kammgarn-Tüllis** 155⁰⁰
130 cm, la. schöne, elegante Ware . . .

1 Posten **Chiffon-Velvets** 160⁰⁰
70 cm, alle Modofarben, eleg. Ausfall . . .

Reinwollene Strickgarne gute 14⁷⁵
schwarz, grau, leder . . . Qualität 1/4 Pfund

Gardinen

Künstler-Gardinen 2 Schals, 1 Quer- 95⁰⁰
behang, engl. Tüll, größte Auswahl 165,00 115,00

Madras-Garnitur 2 Schals, 1 Quer- 128⁰⁰
behang, hell und dunkelgründig 273,00 190,00

Halbstores engl. Tüll, Erbstüll, Etamine u. 80⁰⁰
moderne große Figurenmuster . . . 195,00 115,00

Tüllbettdecken 2 Bettig, aus la. engl. Tüll 125⁰⁰
sehr vorteilhaft . . . 275,00 195,00

Gardinenstoffe 65-130 cm breit 10⁵⁰
in großer Auswahl, la. Qualitäten . . . 11,50

Spannstoff 130 cm 16⁵⁰
größte Musterauswahl . . . 29,00 22,50

Rollokörper ca. 84 cm 16⁵⁰
weiß, besonders schwer farbige, in großer Auswahl

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster-Anlagen!

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster-Anlagen!

Brummer & Benjamin

Haale a.S. Große Ulrichstrasse 22-24

R. V. D.

Kommunistische Partei Deutschlands.

Bestimmungen für Parteimitglieder.

Berjammlungen.

Ortsverein Halle.
Besitzung: Besondere Besetzung.
Besitzung: Besondere Besetzung.

Ortsverein Halle.
Besitzung: Besondere Besetzung.
Besitzung: Besondere Besetzung.

Ich bin bei dem Amts-
gericht Halle a. D. als
Rechtsanwalt
zugelassen.

Urinuntersuchungen!
Kommen Sie zu mir zur Untersuchung und bringen Sie
eine gläserne Probe.

Morgen-Urins
homöopathische und Naturheilkunde
wieder gesund werden können!

Marinearzt Dr. med. Dammann's
Radikalheilung gegen
Geschlechtsleiden!!

Bekanntmachung.
Vergebung der Erd-, Maurer- und Zimmerer-
arbeiten für ein 8-jähriges Wohnhaus.

Ueberzeugung macht wahr!
Kupfer, Rotguss, Blei, Zinn, Lumpen, Hafenselle.
Papier, Eisen, Knochen, Wein- und
Gettränken usw.

F.H. KRAUSE
MILCHEN FILIALEN
Speck Pfund 22.00
Margarine Pfund 18.50
Tafel-Butter

Bekanntmachung.
XV. Nachtrag
zur Sitzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle a. D.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
gez. A. Kieemann, Vorsitzender.

Das größte Werk,
das je eine Arbeiter-
schaft vollbracht, stellt ohne
Zweifel die Produktiv-Gesellschaft
dar.

Wir suchen per sofort
2 vertrauenswürdige Kassierer
der Volkshilfe.

„Drei Könige“
Kampfan und Kanajah.
Der neue glänzende Spielplan:
Die große Kassensammlung von
„Drei Könige“.

Arbeiter-Sänger-Chor
Frauen- und Mädchenchor
Volkshilfe-Verein
Arbeiter-Radfahrer-Verein

Arbeiter-Radfahrer-Verein
Volkshilfe-Verein
Arbeiter-Radfahrer-Verein
Volkshilfe-Verein

Arbeiter-Radfahrer-Verein
Volkshilfe-Verein
Arbeiter-Radfahrer-Verein
Volkshilfe-Verein

Arbeiter-Radfahrer-Verein
Volkshilfe-Verein
Arbeiter-Radfahrer-Verein
Volkshilfe-Verein

Stadt-Theater.
Mittwoch, den 4. Januar 1922.
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Dornröschen.

Arbeits-
Mittels-
Kassen-
Arbeiter-
Ratgeber.

Während dem besondern Mißtrauen, daß die sozialdemokratischen Führer dort verdienen, müssen aber gleichzeitig Delegationen von drei bis fünf Mann (aller Parteirichtungen) gewählt werden, die den Auftrag bekommen, die Forderungen der Belegschaften den Gewerkschaften und Parteien zu übermitteln und ihre Durchführung zu überwachen. Erst wenn in diesem Sinne in der großen Mehrheit der Betriebe Stellung genommen und Delegationen gewählt worden sind, und wenn dann die sozialdemokratischen Führer noch immer nichts tun oder gar gegen die Forderungen der Arbeiter und Angestellten aufstehen, müssen die Delegationen aus den Betrieben zusammenzutreten und die Leitung der Bewegung selbst in die Hand nehmen.

Die Forderung der Berliner Sechser-Kommission — die aus Arbeitern aller drei Parteien besteht — an den ADGB, einen Reichsbeiratskongress einzuberufen, der zur Steuerfrage usw. Stellung nehmen soll, muß selbstverständlich aus den Betrieben heraus daneben unterstützt werden. Aber wichtiger ist die Bewegung der Massen selbst, denn auch von einem Reichsbeiratskongress ist nicht viel zu erwarten, am wenigsten dann, wenn die Massen schlafen.

Es liegt hier auf der Hand, daß alles das nur durchführbar ist bei einer bis zum äußersten angepanzten Aktivität der gesamten Partei bis zum letzten tätigen Mitgliede. Aber ungeheuer ist die Verantwortung, die in dieser Situation auf jedem Revolutionär ruht. Von seiner Aktivität wird für die nächste Zukunft und darüber hinaus sehr viel abhängen. Und das gefeierte Ziel ist des edlen Schweiges wert. Darum auf, an die Arbeit!

Gewerkschaftsbewegung

Der Kampf der Eisenbahner und das Arbeitszeitgesetz

In einem Artikel der rechtssozialistischen Pressekorrespondenz hieß es:

„Wenn eine Regierung eine Machtsprobe mit den Eisenbahnern wagen will, so ist es selbstverständlich, daß sie dafür Militäreinheiten und technische Hilfstruppen zur Aufrechterhaltung des notwendigen Verkehrs in möglichst großer Anzahl bereit stellen muß.“

Diese Korrespondenz, die doch gewiß über gute Verbindungen mit der Reichsjustiz und den Ministern verfügt, muß wissen, daß es sich bei der Regierung in ihrem Kampfe gegen die Eisenbahner nicht nur um die Vorzugs-Summen bzw. die Neueingelung der Löhne und Gehälter handelt, sondern daß noch andere Pläne gegen die Eisenbahner geschmiedet werden. Pläne, bei denen das Eisenbahnpersonal gewissermaßen das Beschäftigtenziel abgeben soll, ob eine leistungsmäßig des gesamten arbeitenden Volkes möglich ist. Einer dieser Pläne ist das Eisenbahn-Arbeitszeit-Gesetz.

Auf Grund des Erlasses des Rates der Volksbeauftragten vom 23. November 1918 ist der Achtstundentag festgelegt worden. Heute, nach drei Jahren, glaubt man, die Vorbereitungen zum Generalstreik auf den Achtstundentag fertig zu haben. Seit ungefähr sechs Wochen wird über den Entwurf eines Arbeitszeitgesetzes des Per-

sonals der Eisenbahn mit den Gewerkschaften beraten. Es müßte eigenartig an, wenn zu nächst nur die Arbeitszeit des Eisenbahnpersonals geregelt werden soll — doch sind erst mal die Eisenbahner ihrer Aufständlichkeit ledig, werden die übrigen Arbeiter der Industrie gar bald folgen.

Das Glanzstück der Argumentation gegen den Achtstundentag ist der „berühmte“ Sachverständigenrat, der vielleicht täglich nur zwei Sätze an sich vorbereiten läßt, und so ist das Kernstück des Arbeitszeit-Gesetzesentwurfes die Dienstbereitschaft und Arbeitsanwesenheit. Beim Durchlesen der 29 Paragraphen wird man an die früheren „berühmten“ Zeiten erinnert, die aber durch die Ausführungsbestimmungen des Gesetzes weit in den Schatten gestellt werden. Der § 5 stellt fest, daß die Zeit, während welcher das Personal sich außerhalb der Arbeitsstelle und außerhalb der Dienstbereitschaft zur Verfügung halten muß, nicht als Dienstbereitschaft gilt, sondern je nach Länge der Zeit als Pause oder Ruhezeit. Der Beamte kann also nicht über die „freie“ Zeit nach seinem Ermessen verfügen und wenn von der Dienstbereitschaft 20 bis 50 vom Hundert auf die Arbeitszeit angerechnet werden, so kann eine Verhinderung des Beamten von seiner Wohnstätte weit über acht Stunden hinaus erfolgen. In diesem Paragraphen ist also die Grundfrage, wann es im Belieben der Verwaltung steht, den Achtstundentag zu einer Fiktion zu machen.

Nun legt der § 6 zunächst einmal den Achtstundentag fest mit der Umschreibung, daß der Durchschnitt des Arbeitsmaßes auf wöchentlich 48 Stunden bzw. monatlich 208 Stunden berechnet wird. Durch den § 11, Abs. 2, wird der § 6 wieder illusorisch, denn es heißt:

Die Höchstdauer der Dienstzeit, die nach der tatsächlichen Beanspruchung des Personals zu bemessen ist, wird für die einzelnen Dienstzweige und Personalgruppen durch die Verwaltungsbehörden festgesetzt, doch darf keine planmäßige Dienstzeit mehr als 15 Stunden betragen.

Also eine Ueberschreitung der Höchstdauer einer Dienstzeit ist zulässig. Die Ausführungsbestimmungen zu den §§ 11 und 12 belegen, in welcher Weise diese Ueberschreitung vorgenommen werden kann. Daneben können Dienstzeiten, die in die Zeit von 12 bis 4 Uhr nachts fallen, sieben mal hintereinander zugestimmt werden.

Und nun noch zum Schluß der § 13, der die Abgrenzung zwischen zwei Dienstzeiten festsetzt. Haben sich Beamte und Arbeiter 15 und mehr Stunden in ihrem geschäftlichen Berufe an der Wirklichkeit des Betriebes willens betätigt, dann stehen ihnen mindestens acht Stunden Ruhezeit zu, jedoch kann die Ruhezeit auch kürzer sein, aber nicht unter fünf Stunden.

Dieses Arbeitszeitgesetz räumt dem Eisenbahnpersonal das Recht ein, von den 24 Stunden täglich sich 20 Stunden dem Dienste widmen zu dürfen. Man kann zwar behaupten, das Eisenbahn-Arbeitszeit-Gesetz gibt der Verwaltung das Recht, das Personal bis zu 20 Stunden täglich zu beschäftigen.

Wird dieser Gehaltsentwurf Gesetz, dann sind die Eisenbahner wissentlos Sklaven des Reichsbahnbetriebes. Dann die Armen; und werden hunderttausende von Eisenbahnern ins Meer der Arbeitslosigkeit gestochen werden. Dann ist die Bahn frei zur Durchbruchschlacht gegen den Achtstundentag des Gesamtproletariats.

Der Kampf der Eisenbahner gegen die Regierung ist nicht nur ein Kampf um mehr Lohn, sondern ein Kampf gegen größere Knechtschaft. Der Kampf der Eisenbahner ist ein Kampf des gesamten Proletariats.

Streit im Möbeltransportergewerbe

In Halle stehen seit dem 3. Januar 1922 die unabhängigen Möbeltransporter im Streit. Der Grund hierzu ist folgender: Genannte Gruppe war bis zum November im Deutschen Transportarbeiterverband organisiert. Der DTVB, Ortsgruppe Halle, lehnte dieser Gruppe gegenüber ab, die von ihr gestellten Forderungen beim Arbeitgeberverband für das Transportergewerbe Halle und Westfalen zu vertreten. Die Mitglieder dieser Gruppe zogen aus dem Verlassen des DTVB, ihre Konsequenzen. Sie organisierten sich im Verlauf der Zeit in der Union der Hand- und Kopfarbeiter und beantragten am 12. Dezember 1921 dieselbe, ihre Untersektionierung beim Arbeitgeberverband abzunehmen. Der Arbeitgeberverband lehnte die Forderungen auf 18 Mart die Stunde unter Vorfall des Weges ab. Da bis zum 31. Dezember 1921 die Verhandlungen ergebnislos verliefen, trat diese Gruppe nunmehr in den Streit.

Alle Möbeltransporter, welche ab 2. Januar 1922 Halle verlassen, gelten als Streikarbeit. Gleichfalls wird ersucht, Zugang fernzuhalten.

Ueber den Verlauf des Streites werden wir berichten. Beziehtleitung der Union der Hand- und Kopfarbeiter Deutschlands.

Neue Druckschriften

„Die Junge Garde“

Kampfsorgan der Kommunistischen Jugend Deutschlands ist am 1. Januar als Sonderdruck erschienen. Diese Nummer wird zum Preis von nur 50 Pf. abgegeben, da sie besonders die nichtorganisierten, die indifferenten und gegenwärtigen Jugendhelfer aufreizen soll.

Die Zeitung ist ausschließlich zusammengestellt aus Hunderten von Zehnseiten junger Arbeiter, Lehrlinge und Mädchen und enthält ein Firmenverzeichnis und von der tatsächlichen Lage der Jugend des Proletariats.

Es leben die hohen Löhne aus. — Es wird weiter gepörrt. — Der Heching beim Meister, das Dienstmädchen bei der Herrschaft, der Landarbeiter beim Gutsherrn in Kost und Logis. — Es lebe der Achtstundentag in Wirklichkeit aus. — Die Zustände in der Fortbildungsschule. — Hinter den Kulissen der Bürgerversammlungen. — Der Scherztrug, Meinungslosigkeit und politische Unregelmäßigkeit. — So können Jugendkämpfe aussehen — wenn sie wollen. —

Unter diesen Rubriken ist ein Verzeichnis des zusammengeträgten Materials veröffentlicht, das in seiner Wirkung aufsehenswerdend sein wird und ein Schlag in die Frage der Ausbeuterfrage sein soll. Zu beziehen ist die Nummer durch die Funktionäre der Kommunistischen Jugend. Wir erwarten, daß auch die älteren Parteigenossen sich für den Vertrieb dieser Zeitung einsetzen werden.

Unser Wandkalender 1922

Ist zum Preise von 58 Pf. im Verlage, Verdenstraße 14, zu erhalten. Wir bitten die bestellenden Kalender sofort abzuholen.

Arbeiter, leßt den „Klassenkampf“!

Saison-Ausverkauf!

vom 4. bis 18. Januar 1922.

Das erste Ereignis im neuen Jahre

bietet Ihnen unser heutiges Angebot, sich mit guten Herren- und Damen-Stoffen zu versehen. Wir haben unsere Preise erheblich zurückgesetzt. Trotz aller Teuerung können wir billig sein, weil wir große, billige Abschlässe haben.

Jeder Einkauf bedeutet eine riesige Geldersparnis!

Anzugstoffe

sonst:	90	110	145	150	225	245	275
jetzt:	60	82	110	125	195	210	225

blau, farbig — Flarengo, beste, reinwollene Qualitäten.

sonst:	320	375	125	150	295	350	425
jetzt:	245	325	90	120	225	295	350

Westerstoffe

sonst:	115	150	195	225	275	115
jetzt:	82	135	170	195	240	85

Unsere Preise sprechen für sich selbst. Billiger können Sie auf ablebbare Zeit nicht wieder kaufen. Benutzen Sie also diese nicht wiederkehrende Gelegenheit! Jede Ware trägt den alten und den herabgesetzten Preis. :::

Kostümstoffe

sonst:	295	275	240	220	195	150
jetzt:	250	230	210	195	175	125

blau, schwarz u. farbig, gr. Ausm. beste Qual., 140 cm, reine Wolle

sonst:	250	230	195	160	120	95	48
jetzt:	215	200	160	140	110	85	32

Blusenstreifen

sonst:	135	110	85	75	70
jetzt:	115	95	75	65	60

SPECIALHAUS FÜR HERREN
Wildebeutsche Leinwandgesellschaft
 m. b. H.
 Gärzlicherstr. 112

Mengen-Abgabe vorbehalten. — Keine Muster-Abgabe! — Kein Umtausch während des Inventur-Ausverkaufes.

